



Crispin Hugenschmidt, Beat Jans, Roger Brennwald, Pascal Böni und Conradin Cramer (von Links) nach der Unterzeichnung des neuen Marketing-Engagements: zVg

Die Durchführung der Swiss Indoors in Basel ist für weitere drei Jahre gesichert. Dies teilen das Basler Präsidialdepartement und das Erziehungsdepartement am Dienstag in einer gemeinsamen Medienmitteilung mit.

Nachdem lange zur Diskussion gestanden war, ob das Turnier Basel verlassen wird, konnte die Basler Tennis-Gemeinschaft bereits Mitte September aufatmen. Damals stimmte der Grosse Rat dem Vorhaben des Kantons zu, das Marketing-Budget von 250'000 Franken auf neu 500'000 Franken plus Mehrwertsteuer für die Jahre 2023 bis 2026 zu erhöhen.

Nun sei der weitere Verbleib des Tennis-Turniers am Rheinknie mit der Vereinbarung eines neuen Marketing-Engagements endgültig unter Dach und Fach. Weiter wurde auch der Mietvertrag der Swiss Indoors mit der St. Jakobshalle erneuert und dies zu «attraktiveren» Konditionen.

«Schwierigere Rahmenbedingungen»

Die Durchführung des drittgrössten Hallenturniers der Welt sei für den Stellenwert des Veranstaltungsorts Basel und dessen weltweite Ausstrahlung «von grosser Bedeutung», heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Die neue Marketing-Vereinbarung ermögliche dem Kanton, das Turnier weiterhin als Plattform zur internationalen Vermarktung des Standorts zu nutzen. Unter anderem mit dem Schriftzug «Basel» auf dem Center Court.

Die Erhöhung des Marketing-Budgets auf insgesamt 2,16 Millionen Franken begründet der Kanton zum einen mit dem für Basel wichtigen Wirtschaftsfaktor, zum anderen mit den «wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für das Turnier in den letzten Jahren schwieriger geworden» seien.

XProject



Das Engagement von Roche für die Frauengesundheit

Bessere gesundheitliche Ergebnisse für alle: Warum der Basler Pharmakonzern die Initiative «XProject» lanciert hat.

Mietvertrag bis 2028

Der neue Mietvertrag der Swiss Indoors mit der St. Jakobshalle gelte gar für die Jahre 2024 bis 2028. Der bisherige Mietvertrag stamme aus der Zeit vor der Sanierung der Joggelihalle und sei nun «partnerschaftlich» neu verhandelt worden. Was der neue Vertrag genau beinhaltet, wird in der Mitteilung nicht ausgeführt.

«Die zwei neuen Vereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt sind ausgewogen und marktkonform. Sie ermöglichen uns, für den Standort Basel eine mittel- bis langfristige Perspektive zu entwickeln», wird Pascal Böni, Vize-Präsident der Swiss Indoors Basel, in der Medienmitteilung zitiert.

Und Turnierpräsident Roger Brennwald fügt an: «Die Swiss Indoors Basel und ihre Organisation haben ihre Wurzeln in Basel. Wir sind froh und dankbar, dass wir uns in allen Punkten einig wurden und die Erfolgsgeschichte nach nunmehr fünf Dezennien in unserer Stadt weiterschreiben können!»

Die kostenlose Prime News-App – jetzt [📄](#) herunterladen.